

Ein Traum der Liebe (The Sound of Silence)

In der Dunkelheit der Nacht
hab' ich oft daran gedacht,
sag, wie könnte unser Leben sein,
wär' ich ohne dich nicht so allein,
doch die Stunden und die Tage für uns zwei
sind vorbei – es war ein Traum der Liebe.

Durch die Straßen, die ich geh',
alle Menschen, die ich seh',
bringen die Erinnerung zurück,
und ich denk' an mein verlornes Glück,
an die Lieder, die schon längst entschwunden sind,
mit dem Wind – es war ein Traum der Liebe.

In deinem Fenster brennt noch Licht,
ich kann dich sehn, doch du mich nicht,
weil ein and'rer längst schon bei dir ist,
der dich in den Armen hält und küsst,
und dem du erzählst, er ist das Glück für dich,
wie damals ich – es war ein Traum der Liebe.

Wohin führt mein Weg allein,
werd' ich immer einsam sein?
Meine Sehnsucht ruft so laut nach dir,
meine Angst, dass ich dich ganz verlier',
denn ich fühl' genau, du willst mich nicht mehr seh'n
und von mir geh'n – es war ein Traum der Liebe.

In der Dunkelheit der Nacht,
hab' ich oft daran gedacht,
sag, wie könnte unser Leben sein,
wär ich ohne dich nicht so allein,
doch die schönen Stunden und die Tage für uns zwei,
sie sind vorbei – es war ein Traum der Liebe ...

